

## Gaudium (31)

Der Urdruck aus *Gaudium (30)* von Frank Fiedler [Nr. 79, **Kontrollstellung: Weiß:** Kf5, Lf8, Sf2 (3); **Schwarz:** Kf7, Tf1, Tg1, Lh1, Sg4, Bd7, Be4, Bh7 (8); **Hilfsmatt in 3 Zügen, 2 Lösungen**] zeigt einen Grimshaw auf g2 [Erinnern Sie sich? Grimshaw = wechselseitige Verstellung von 2 ungleichschrittigen gleichfarbigen Figuren. Dies hatten wir schon mehrfach behandelt, z. B. in der Nr. 14 in *Gaudium (8)*] und zwei Mustermatts: **1.Tg2 Kxe4 2.Ke6 Sh3 3.Tf6 Sg5#, 1.Lg2 Kxg4 2.Kg6 Sd3 3.Tf6 Se5#**. Die Symmetrie der Lösung stört hier nicht, da der Grimshaw antisymmetrisch angelegt ist. Allenfalls die gleichen 3. schwarzen Züge sind ein kleiner Wermutstropfen.

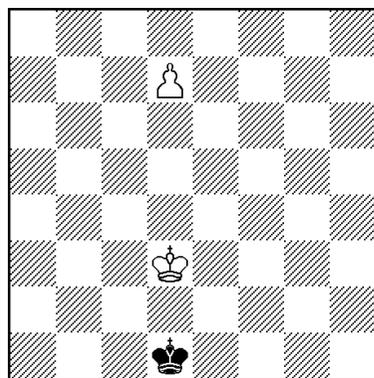
Nachdem ich Sie nun mit Längstzüger und Circe malträtiert habe, soll es mit neuen Bedingungen schon ein Ende haben.

Gemäß der Systematik in *Gaudium (22)* streifen wir kurz:

### 4. Probleme mit anderen Schachbrettern

Jeder kennt das Zylinderschach. Zum Beispiel sind beim Vertikalzylinder die a- und die h-Linie aneinander „geheftet“. Das Schachbrett bildet eine Röhre, der linke und rechte Brettrand existiert nicht mehr. Ein Läufer auf f1 könnte z. B. über g2-h3 nach a4 und weiter nach e8 ziehen, ein Springer von a7 nach g6, g8 oder h5. Nullzüge sind per Definition nicht erlaubt (also darf z. B. ein Turm nicht von e3 über h3-a3 nach e3 ziehen). Im Rahmen des Zylinderschachs lassen sich durchaus witzige Aufgaben bauen. Hier ein einfaches Beispiel:

**Nr. 80** Theodor Steudel, Problemkiste 129, 2000



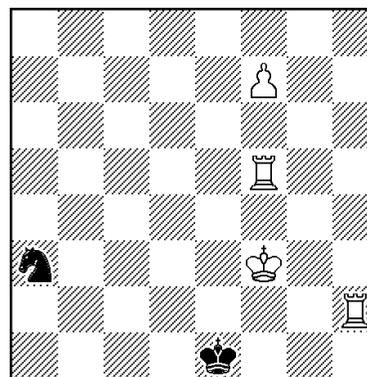
Matt in 3 Zügen (2+1)  
Vertikalzylinder

Wer vorschnell zu 1.d8D? greift, stellt fest, dass er den schwarzen König patt gesetzt hat! Eine Dame auf d8 deckt die Fluchtfelder e1 (über d8-a5-h4-e1) und c1 (über d8-h4-a3-c1). Richtig ist nur **1.d8T! Kc1/Ke1 2.Tb8/Tf8 Kd1 3.Tb1/Tf1#**. Die Bedingung Vertikalzylinder taucht hier also nur zur pfiffigen Begründung der Lösungseindeutigkeit auf.

Zur Vollständigkeit dieses kurzen Abschnittes sei erwähnt, dass es (natürlich!) weitere andere Schachbrettformen gibt, z. B. Horizontalzylinder, Doppelzylinder, unendliche Bretter, mehrdimensionale Bretter (Stereoschach, Raumschach). Damit belaste ich Sie nicht, für heute genug mit Märchenschach.

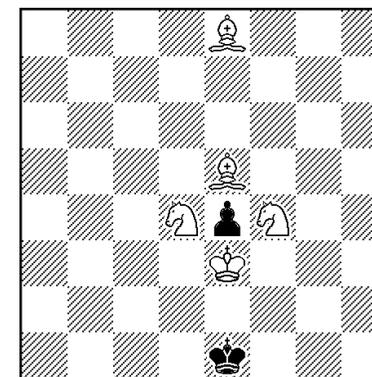
Kürzlich fand ich in einer alten Zeitung eine originelle Aufgabe, die ich Ihnen ursprünglich für zu Hause mit auf den Weg geben wollte. Doch dann sagte ich mir, so gemein kannst Du nicht sein! Hier also das Stück samt Lösung (Nr. 81):

**Nr. 81** Werner Keym  
Allg. Zeitung Mainz, 20.04.1991



Matt in 3 Zügen (4+2)  
1 Turm zieht nicht!

**Nr. 82** Klaus-Peter Zuncke  
Erfurt, Urdruck



Matt in 4 Zügen (5+2)

Zu **Nr. 81**: Versuchen Sie's mal! Ein Turm darf nicht ziehen ..... ! Das geht natürlich nur mit einem (legalen!) Trick: **1.Tg5! Kf1** Nun ist aufgrund der Festlegung der Th2 zur Bewegungslosigkeit verdammt. Deshalb **2.f8T!!! Ke1/S~ 3.Tg1/Th1#**. Der neu entstandene Turm ist der, der nicht zieht! Da wäre ich nie drauf gekommen!

Der Urdruck **Nr. 82** von Ihrem ehemaligen Vereinskollegen ist für das häusliche Kämmerlein gedacht. Wussten Sie, dass KPZ (gemeinsam mit W. A. Bruder aus Dossenheim) eine der größten (wahrscheinlich die größte) Miniaturensammlungen für orthodoxe Aufgaben (#2 ... #n, max. 7 Steine) besitzt? Über 45 000 Probleme sind darin katalogisiert. Viel Erfolg beim Lösen!

Die Auflösung folgt im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena